

Einschreiben

Vorstand der
Vereinigten Deutschen
Studentenschaften
Kaiserstr. 71

5300 Bonn 1

12. Juli 1977

Betr.: Antrag auf Einberufung einer a.o. MV der VDS

Unsere Studentenschaft - vertreten durch den AstA - beantragt hiermit als Mitglied der VDS eine außerordentliche Mitgliederversammlung der VDS zum Wochenende vom 16. - 18.9.77 mit der gleichen Tagesordnung, die für die 1. a.o. MV der VDS Ende Mai 77 geplant war.

Die beantragte Tagesordnung lautet somit:

- TOP 0: Eröffnung/Formalia
- TOP 1: Bericht und Entlastung des Vorstandes
- TOP 2: Aktionen und Anträge
- TOP 3: Wahlen
 - 3.1: Wahlen zum Zentralrat
 - 3.2: Wahlen zum Vorstand
 - 3.3: Wahl des Geschäftsführers
- TOP 4: Verschiedenes

Die Wahl des Ortes überlassen wir dem VDS-Vorstand, trotzdem würden wir Gießen vorschlagen.

Wir weisen daraufhin, daß gemäß der VDS-Satzung 3101 a) dem Antrag von 1/5 der Mitglieder (Studentenschaften) stattzugeben ist.

Wir verzichten auf die Wahrung der Frist durch den VDS-Vorstand, wie sie in 3102 der VDS-Satzung festgelegt ist, zugunsten des oben beantragten Termins vom 16. - 18.9.77.

Begründung für die Beantragung:

Wirksame politische Beschlüsse für Kampf- und Streikmaßnahmen auf Bundesebene im Wintersemester 1977/78 müssen von allen Studentenschaften in der BRD und Berlin-West beraten, beschlossen und getragen werden.

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

Zudem wäre der VDS-Vorstand aufgrund der VDS-Satzung Ziffer 392 sowieso gezwungen, nach der nicht beschlußfähigen 1. a.o. MV eine weitere a.o. MV mit der gleichen Tagesordnung einzuberufen. Die Beschlußunfähigkeit der 1. a.o. MV wurde festgestellt, nachdem der Beschluß des Zentralrates vom 28. Mai 77, die 1. a.o. MV nicht stattfinden zu lassen, nicht mit der vorgeschriebenen 2/3-Mehrheit seiner Mitglieder gefaßt worden ist, die bei Anwesenheit von weniger als 2/3 seiner Mitglieder vorgeschrieben ist (Ziffer 433 der VDS-Satzung), wobei die Frage, ob der Zentralrat eine bereits vom Vorstand einberufene a.o. MV am Tage der MV-Eröffnung kurz vorher überhaupt absagen könnte, keinesfalls geklärt ist.

Mit freundlichen Grüßen

(Klaus Horst)
Hochschulreferent

(Gabriele Ferkinghoff)
Informationsreferentin

ABSENDER : AStA

.....
(Datum)

EINSCHREIBEN !

An den Vorstand der VDS
(Vereinigte Deutsche Studentenschaften)
Postfach 1829 - Kaiserstr. 71
5300 Bonn 1

betrifft : Antrag auf Einberufung einer a.o. MV der VDS

2) neu
16.-18.97

Unsere Studentenschaft - vertreten durch den AStA-Vorstand -
beantragt hiermit als Mitglied der VDS eine außerordentliche
Mitgliederversammlung der VDS zum Wochenende ~~30. September~~ ~~1. Oktober 1977~~ ~~1. Oktober 1977~~ ~~1. Oktober 1977~~ mit der gleichen Tagesordnung, die für die
1. a.o. MV der VDS Ende Mai 1977 geplant war.

Die beantragte Tagesordnung lautet somit :

- Top 0) Eröffnung/Formalia
- Top 1) Bericht und Entlastung des Vorstandes
- Top 2) Aktionen und Anträge
- Top 3) Wahlen
 - 3.1 Wahlen zum Zentralrat
 - 3.2 Wahlen zum Vorstand
 - 3.3 Wahl des Geschäftsführers
- Top 4) Verschiedenes

Die Wahl des Ortes überlassen wir dem VDS-Vorstand, trotzdem würden wir Gießen vorschlagen.

Wir weisen daraufhin, daß gemäß der VDS-Satzung 3101 a) dem Antrag von 1/5 der Mitglieder (Studentenschaften) stattzugeben ist. Wir verzichten auf die Wahrung der Frist durch den VDS-Vorstand, wie sie in 3102 der VDS-Satzung festgelegt ist, zugunsten des oben beantragten Termins vom ~~1. Sept.~~ ~~2. Okt. 1977~~ ~~1. Sept.~~ ~~2. Okt. 1977~~.

Begründung für die Beantragung : 16.-18. September 1977

Wirksame politische Beschlüsse für Kampf- und Streikmaßnahmen auf Bundesebene im Wintersemester 1977/78 müssen von allen Studentenschaften in der BRD und Berlin-West beraten, beschlossen und getragen werden.

Zudem wäre der VDS-Vorstand aufgrund der VDS-Satzung Ziffer 392 sowieso gezwungen, nach der nicht beschlußfähigen 1. a.o. MV eine weitere a.o. MV mit der gleichen Tagesordnung einzuberufen. Die Beschlußunfähigkeit der 1. a.o. MV wurde festgestellt, nachdem der Beschluß des Zentralrates vom 28. Mai 77, die 1. a.o. MV nicht stattfinden zu lassen, nicht mit der vorgeschriebenen 2/3-Mehrheit seiner Mitglieder gefaßt worden ist, die bei Anwesenheit von weniger als 2/3 seiner Mitglieder vorgeschrieben ist (Ziffer 433 der VDS-Satzung), wobei die Frage, ob der Zentralrat eine bereits vom Vorstand einberufene a.o. MV am Tage der MV-Eröffnung kurz vorher überhaupt absagen könnte, keinesfalls geklärt ist.

Mit freundlichen Grüßen

.....
(Unterschrift AStA-Vorstand)

AStA - Stempel

ZAK

An alle Studentenschaften (ASten)
in Baden-Württemberg und in der
BRD, Berlin-West, die Mitglieder
in der VDS sind

75 KARLSRUHE 1
Postfach 4025
Karlsruhe 39
Telefon 0721/23151

Datum 22. Juni 1977

betrifft : Beschluß der Landes-ASten-Konferenz Baden-Württemberg
vom 20. Juni 1977 bezüglich der Einberufung einer a.o.
MV der VDS.

Liebe Kommilitonen,

die LAK Ba-Wü hat den VDS-Vorstand aufgefordert, noch vor Beginn
des Wintersemesters zu einer a.o. MV der VDS einzuladen.

Als Termin wird nach Rücksprache des ZAK mit zahlreichen ASten in
Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen
und Niedersachsen das Wochenende 30. September - 2. Oktober 1977
vorgeschlagen.

Wir bitten darum, daß dieser Antrag mit dem vorgeschlagenen Termin
und der vorgeschlagenen Tagesordnung von jedem AStA unverzüglich
per Einschreiben an den VDS-Vorstand nach Bonn geschickt wird, da
die Landes-ASten-Konferenzen in der VDS nicht antragsberechtigt
sind. Wir bitten aus Zwecken der Kontrolle und Koordinierung dem
ZAK einen Durchschlag des Antrages zu schicken.

Zur Wirksamkeit des Antrages muß er von 1/5 der Mitglieds-ASten
der VDS gestellt werden. Zu beachten ist dabei, daß Termin und
Tagesordnungsvorschlag von mindestens 1/5 der Mitglieder gleich
sein müssen. Es sollte also darauf verzichtet werden, eigene Ter-
mine oder TO's zu beantragen. Zusätzliche TO-Punkte sind dagegen
unschädlich.

Unterstützt die Mehrheit der baden-württembergischen Landes-ASten
Konferenz in ihrem Beschluß, daß wirksame politische Beschlüsse für
Kampf- und Streikmaßnahmen im Wintersemester 1977/78 auf Bundesebene
von allen Studentenschaften in der BRD und Berlin-West beraten, be-
schlossen und getragen werden müssen.

Die LAK Ba-Wü hat darüberhinaus bereits beschlossen, den Studenten-
schaften im Wintersemester 1977/78 einen landesweiten, unbefristeten
Streik, geplant zu Anfang des Wintersemesters, vorzuschlagen.

Wir fordern alle ASten in der BRD und Berlin-West auf, unsere Vor-
schläge zu unterstützen.

Mit solidarischen Grüßen

I.A. des ZAK


(Ulrich Tost)

Anlage : Beschlüsse der LAK Ba-Wü vom 20.6.77
Muster für einen Antrag auf Einberufung einer a.o. VDS-MV